

R E C H T S V E R O R D N U N G
über Naturdenkmäler
in den Gemarkungen
Bischheim, Ottersheim, Steinbach und Münsterappel
Donnersbergkreis
Vom 25.01.1989

*erschienen in
Rheinpfalz 15.2.89*

Aufgrund des § 22 des Landespflegegesetzes in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Artikel 1 des ersten Landesgesetzes zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 27.03.1987 (GVBl. S. 70 ff.) BS 791-1, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Bäume werden zum Naturdenkmal bestimmt:

1. Gemarkung Bischheim, Pl.Nr. 681,
"Spitzahorn (*Acer platanoides*) am Weg zum Sportplatz";
2. Gemarkung Bischheim, Pl.Nr. 412/6,
"Spitzahorn (*Acer platanoides*) an der Kirchheimbolander Straße";
3. Gemarkung Ottersheim, Pl.Nr. 37 und 39/1,
"15 Bäume (8 Sommerlinden/*Tilia platyphyllos*, 4 Walnußbäume/*Juglans regia*, 3 Roßkastanien (*Aesculus hippocastanum*) an der katholischen Kirche";
4. Gemarkung Ottersheim, Pl.Nr. 91/7, 91/4 und 62,
"3 Roßkastanien (*Aesculus hippocastanum*) an der Obergasse";
- 109 5. Gemarkung Steinbach, Pl.Nr. 166,
"6 Winterlinden (*Tilia cordata*) am Kirchenplatz";
- 86 6. Gemarkung Münsterappel, Pl.Nr. 182/2, *118/2*
"Roßkastanie (*Aesculus hippocastanum*) in der Dorfmitte";
- 110 7. Gemarkung Münsterappel, Pl.Nr. 24,
"5 Winterlinden (*Tilia cordata*) an der prot. Kirche";
- 111 8. Gemarkung Münsterappel, Pl.Nr. 26/3,
"Luitpoldlinde (*Tilia cordata*)".

Die Standorte der Bäume sind auf den beigegeführten Karten gekennzeichnet. Die Naturdenkmäler werden in die amtliche Liste eingetragen.

- (2) Die Naturdenkmäler werden durch Aufstellen oder Anbringen des amtlichen Schildes (auf der Spitze stehendes, grün umrandetes Dreieck, weiße Innenfläche mit fliegendem Seeadler und Aufschrift "Naturdenkmal" in schwarzer Farbe) gekennzeichnet.

§ 2

Schutzzweck ist die Erhaltung der Bäume wegen Ihrer Eigenart und Schönheit.

§ 3

An den Naturdenkmälern ist es, außer bei Gefahr im Verzuge, verboten:

1. Äste und Wurzelwerk zu beseitigen, zu zerstören, zu beschädigen sowie deren charakteristischen Zustand zu verändern oder das Wachstum auf sonstige Art zu beeinträchtigen,
2. chemische Mittel auszubringen,
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifftafeln anzubringen oder aufzustellen.

§ 4

- (1) § 3 ist nicht anzuwenden auf die von der unteren Landespflegebehörde angeordneten oder genehmigten Maßnahmen, die der Pflege und Erhaltung der Naturdenkmäler dienen.
- (2) Der jeweilige Grundstückseigentümer, Besitzer oder sonst zur Nutzung Berechtigte hat auf Anordnung der unteren Landespflegebehörde zu dulden, daß Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung des Naturdenkmals durchgeführt werden.

§ 5

- (1) Der jeweilige Grundstückseigentümer, Besitzer oder sonst zur Nutzung Berechtigte ist verpflichtet, jede ihm bekanntgewordene Schädigung oder sonstige Veränderung des Naturdenkmals unverzüglich der unteren Landespflegebehörde anzuzeigen.
- (2) Die Anzeigepflicht gilt auch für Veränderungen, die zur Abwehr drohender Schäden getroffen werden mußten sowie für Änderungen der Eigentums-, Besitz- und Nutzungsverhältnisse.

§ 6

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 40 Abs. 1 Nr. 8 des Landespflegegesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig - außer bei Gefahr im Verzug - entgegen
 1. § 3 Nr. 1 Äste und Wurzelwerk beseitigt, zerstört, beschädigt, deren charakteristischen Zustand verändert oder das Wachstum auf sonstige Art beeinträchtigt,
 2. § 3 Nr. 2 chemische Mittel ausbringt,
 3. § 3 Nr. 3 Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifftafeln anbringt oder aufstellt.
- (2) Der Grundstückseigentümer, Besitzer oder sonst zur Nutzung Berechtigte handelt ordnungswidrig, wenn er der in § 5 festgelegten Anzeigepflicht für bekanntgewordene Schädigungen oder Veränderungen des Naturdenkmals sowie für Änderungen der Eigentums-, Besitz- und Nutzungsverhältnisse, nicht nachkommt.

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündigung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung zur einstweiligen Sicherstellung des Naturdenkmals "Roßkastanie in der Dorfmitte (Aesculus hippocastanum)" in der Gemarkung Münsterappel (Donnersbergkreis) vom 19.08.1988 außer Kraft.

Kirchheimbolanden, den 25.01.1989
KREISVERWALTUNG DONNERSBERGKREIS
In Vertretung

Ue 92

Werner
Kreisverwaltungsdirektor

6/12/89

gef. Stangfuß 20.01.89

Ug. 
25.01.89

zu 3.: Baum am Weg zum Sportplatz
Gänsäcker

825
Weg

12 820 821

ä c k e r

Gemarkung
B i s c h h e i m

Sportplatz

822

Grundstücksnummer : 681
Grundstücksgrösse : 3,5957 ha
Dt. Name : Spitzahorn
Lat. Bezeichnung : Acer platanoides

823
Hf
824

Naturdenkmal
"Spitzahorn am Weg zum Sportplatz"

Hauptstraße 680

Stiebesäcker

231

Leiselbach

112

Weg 115

114

229

260 261 262
Hf Hf

242 241 240
Hf Hf
1682 1682
239 2

237 236 235
Hf
238
240
9-8

121 2

Grundstücksnummer: 412/6
Grundstücksgröße: ca 1000 m²
Dt. Name: Spitzahorn
Lat. Bezeichnung: Acer platanoides

2.: Baum am Anwesen Eberhard,
Bischheim

Gemarkung
B i s c h h e i m

km 0,5

343

342

341

180
5

178

346

347

Hf

412/5

413
2

412
3

412
6

Naturdenkmal
"Spitzahorn an der
Kirchheimb. Straße"

204
2

414

204
1

Kirchheimbolanden Straße

Weg

365

364
3

364
2

364
1

362

363

9





